

## Predigt

Liebe DJK-Familie, liebe Kinder, liebe Mitchristen!

An diesem Tag begeht die Kirche das Fest der Apostel Petrus und Paulus. Petrus und Paulus waren zweifelsohne Animateure im Glauben an Jesus Christus, den Messias, der im Evangelium ganz deutlich hervorgehoben wird. Beide haben einen Auftrag von Jesus bekommen.

Heute haben wir gehört: Du bist Petrus und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen. Paulus wurde bei Damaskus vom Blitz getroffen und beauftragt, den Glauben an Jesus zu verkünden. Petrus wurde eine der Säulen der Jerusalemer Urgemeinde und Glaubenszeuge bis in den Tod. Paulus, Soldat Gottes, trug die Frohe Botschaft rund ums Mittelmeer und bezahlte seine Begeisterung für Christus ebenfalls mit dem Leben. Hätten sie nicht für Christus geglüht, wäre die Botschaft vom Heil vermutlich nie bei uns angelangt. Ihrem unermüdlichen Einsatz weit über alle persönlichen Grenzen hinaus verdanken wir das Fundament der Nachfolgegemeinschaft Christi, der Kirche.

Aber auch diese beiden Helden hatten ganz andere Seiten an sich: Petrus etwa fällt immer wieder dadurch auf, dass er nicht oder nur langsam versteht, was Jesus will. Die größte Panne in seinem Leben aber war sein Verrat an Jesus, als dieser vor seinem Richter stand. Und dann Paulus: Ein Eiferer war er ja immer, aber zunächst einmal sehr zum Nachteil der frühen christlichen Gemeinde. *„Ihr wisst, wie maßlos ich die Kirche Gottes verfolgte und zu vernichten suchte“*, bekennt er. Bis aus dem jüdischen Soldaten des römischen Imperiums ein Kämpfer für Christus wurde, musste der Geist Gottes mit aller Kraft in ihn einfahren und ordentlich rütteln. Die zwei Apostel hatten also sehr wohl ihre Schattenseiten. Die gehören ganz und gar zu ihnen.

Schauen wir auf die DJK Dürrfeld.

Alle Christen sind durch die Taufe befähigt, die Botschaft Jesu zu verkünden. Die DJK hat im Ursprung einen christlichen Auftrag. Arbeit in der DJK ist eine Verkündigung durch die Tat. Alle Menschen, die in der DJK wirken, können wir gewissermaßen als Helden bezeichnen. Sie sind Helden des Alltags. Sie bringen in ihrer Freizeit ihre Schaffenskraft für die Mitmenschen ein.

Mitglieder im Vorstand, Abteilungsleiter, Übungsleiter, Platzwart und viele andere bringen sich ein, dass die Aktivitäten im Verein stattfinden können.

Ein ganz banales Beispiel: Wenn niemand da ist, der sich um die Tischtennisplatten kümmert, kann kein Training oder auch kein Spiel stattfinden.

Schauen wir auf das Jubiläum. Nur weil viele Menschen zusammen helfen, kann das Fest gelingen.

Nur wer selbst etwas tut, kann auch Fehler machen. Wenn es bei allen Aktivitäten im Verein etwas gibt, was einmal nicht so läuft, wie wir es uns vorstellen dann dürfen wir immer wieder auf Petrus und Paulus schauen. Weder Petrus noch Paulus haben sich auf ihren Schwächen ausgeruht - sie haben aus ihnen das Beste gemacht. Sie haben sich auf den Weg gemacht, um mehr und mehr vom Evangelium zu leben, was sie davon erkannt haben.

Als Kirche vor Ort und im DJK-Verein sind wir eingeladen, am Reich Gottes in dieser Welt zu bauen mit den Möglichkeiten, die uns gegeben sind. Unsere Schwächen *und* unsere Begabungen dürfen gleichermaßen leben. Wir sind als Volk Gottes unterwegs - und das heißt auch: Wir sind in Bewegung. Das ist es, was Kirche durch alle Zeiten auszeichnet: dass sie sich bewegt, dass sie es wagt, die Zeiten zu gestalten.

Jede und jeder, der sich in der DJK engagiert, trägt dazu bei, dass die Welt etwas lebenswerter wird. Wenn der Kirche die Dynamik verloren geht, wenn sie aufhört, das Salz der Erde oder das Salz in der Suppe unserer Zeit zu sein, wird diese Welt ein gehöriges Stück fader, geht ihr die Lebendigkeit verloren. Das gilt nicht nur für die Kirche in ihren weltumspannenden Bezügen, das gilt aber auch und besonders für die Gemeinden vor Ort, also auch für die Vereine im Ort. DJK will auf christlicher Basis Leben gestalten. Auf vielfältige Weise kann dies geschehen. Auf vielfältige Weise ist das seit 85 Jahren in der DJK Dürrfeld verwirklicht.